

Want to be with you...

◀Rei x Aoi> *Chp 10 up*

Von Saga_the_Cheater_Kid

Kapitel 9: Talking...

Soooo endlich ist das 9. Kapitel fertig!!! Heute Nacht... eher heute früh (6 Uhr morgens XD) war ich produktiv und habe das 9. Kapitel geschrieben. Ich war ein wenig überrascht wie einfach es zu schreiben ging... meine Finger haben einfach nur geschrieben ^^v

Ich freue mich wirklich über die 57 Kommiss die ich schon habe und die 70 Favoriten und es spornt mich immer wieder aufs neue an weiter zu schreiben ^__^

Das macht mich soooo~ happy!!!!!!! XD DDD *happydance*

Nun ja, hier ist nun das 9. Kapitel und endlich redet Reita mit Aoi, doch wie alles verläuft, müsst ihr selbst heraus finden ^^ Ich mag Reita immer mehr und er tut mir immer mehr leid XD DDD D D D D D

Und nochmal danke an meine Maus Suzuki_Akira fürs betan!!!! Lüp dich!!!

Vieeeeeel Spaß beim lesen!!!!

Saga_the_Cheater_Kid

Chp.9

Tief atmete ich ein und wieder aus, musste mich innerlich selbst erst einmal ein wenig beruhigen, denn sonst würde ich keinen einzigen Ton über meine Lippen bekommen. Schweigend stand ich nun da, traute mich nicht dem Schwarzhaarigen in die Augen zu sehen, merkte aber dennoch diese unausgesprochene Frage des anderen... was willst du mir sagen?

Leise seufzte ich und ließ mich auf die Couch sinken. „Ich... ich hätte nicht gedacht, dass es so zu diesem Gespräch kommt, aber ich denke es ist besser so, sonst hätte ich wahrscheinlich nie den Mut aufgebracht mit dir zu reden. Ruki weiß schon, warum er das getan hat und ich bin ihm schon irgendwie ein wenig dankbar dafür.“, fing ich leise an und sah kurz zu Aoi, welcher sich zu mir gesetzt hatte auf die gegenüberliegende Couch. Zittrig fuhr ich mir durch die Haare, merkte wie meine Nervosität immer mehr stieg und sich langsam aber sicher ein dicker fatter Kloss in meinem Hals bildete. Soviel zu dem groooßen Reita, welcher sonst immer den Dicken markierte und nun

den Schwanz einzog und plötzlich so klein mit Hut war, dachte ich über mich selbst und schüttelte leicht den Kopf, lehnte mich nun mit einem leisen Seufzen gegen die Lehne der Couch und sah aus dem Fenster.

„Aoi... du wirst dich sicherlich gefragt haben, was diese Aktion letztens mit Uruha sollte. Ich weiß, dass es ziemlich komisch ausgesehen hat in deinen Augen, ich glaube ich würde mir auch so meinen Teil denken, wenn ich in deiner Situation gewesen wäre.“, murmelte ich und räusperte mich, schloss für einen Moment meine Augen um mich zu sammeln, um mir meine Worte zurecht zu legen. Ich wollte meine Worte bedacht wählen und nicht einfach dumm daher reden... nein, nicht in diesem wichtigen Moment, nicht bei Aoi...

Wieder räusperte ich mich, was wahrscheinlich auf meine Nervosität zurück zu führen war, doch es war mir in diesem Moment wirklich mehr als egal.

Kurz wand ich meinen Blick zu Aoi, welcher mich schweigend ansah und ich war ihm auch ehrlich gesagt dankbar dafür, dass dieser nicht irgendwelche Fragen stellte, sondern mich einfach erzählen ließ. Tief atmete ich ein, bevor ich anfang weiter zu erzählen. „Bei den Proben in der Pause... als Uruha sich neben dich gesetzt hatte und na ja...dich so zu gelullt hat...“, fing ich wieder an und sah auf meine Hände, sah wie diese zitterten. „...als er dir den Kuss... den Kuss auf den Hals gegeben hatte...“, wisperte ich und schloss meine Augen, merkte wie mein Zittern ein wenig stärker wurde. Ich hatte noch genau Uruhas Worte in meinem Kopf... ‚Nee sag bloß du bist...‘ ... ja das hatte er gesagt und weiter war er nicht gekommen, doch ich wusste was er hatte sagen wollen... sag bloß du bist... in Aoi verliebt. Ja... das war ich...

„Ruki war ja danach zu mir gekommen, als ich so Hals über Kopf aus dem Proberaum abgehauen war... ich habe lange mit ihm geredet und es hatte auch gut getan... ich konnte mich endlich jemandem anvertrauen.“, sagte ich leise und sah nun zu Aoi auf, als ich hörte wie dieser meinen Namen sagte. „Reita...“, fing Aoi leise an und schluckte schwer. „Aber... wieso bist du nicht zu mir gekommen?“, fragte der schwarzhaarige Gitarrist leise und ich konnte ihn verstehen, warum er diese Frage stellte, denn immerhin hatten wir uns, bevor ich mich in Aoi verliebt hatte, immer alles anvertraut... ich hatte ihm alles gesagt was mich bedrückt hatte und Aoi war derjenige, welcher mich besser kannte als ich mich selbst, zumindest hatte ich immer dieses Gefühl gehabt. Natürlich hatte ich ihm dennoch vieles anvertraut, auch nachdem ich mich in ihn verliebt hatte, was immerhin schon fünf Jahre waren, aber nur Sachen in welchen es nicht um Aoi ging. Ein leichtes Lächeln des Verständnisses zierte meine Lippen und ich wagte es Aoi direkt in die Augen zu sehen. „Weil ich nicht konnte Aoi... du weißt, ich vertraue dir alles an... ich erzähle dir all meine Probleme... ich vertraue dir blind Aoi, aber in diesem Punkt ging es um dich, da konnte ich nicht mit dir reden, bitte versteh mich.“, sagte ich und versuchte meine Stimme ruhig klingen zu lassen und nicht zittrig. Leise seufzte ich und fuhr mir durch meine blonden Haare und legte den Kopf in den Nacken, starrte an die weiße Decke des Proberaume.

„Du kennst mich besser als alle anderen, besser als ich mich selbst kenne... deswegen weißt du so gut wie ich, dass ich mit Gefühlen... na ja, dass ich nicht so der Gefühlsmensch bin, jemand der seine Gefühle nicht zeigt.“, murmelte ich leise und schloss für einen Moment meine Augen um mich innerlich ein wenig runter zu bekommen, denn ich spürte schon wie mein Herz wieder schneller zu schlagen begann. „Ich wollte doch einfach nichts falsch machen, aber ich habe in letzter Zeit immer mehr gemerkt, dass meine Gefühle vollkommen aus dem Ruder geraten, dass ich in ein verdammtes Gefühlschaos hinein geschlittert bin und nichts mehr so ist wie

es einmal war. Ich kann einfach nicht länger meine Gefühle zurück halten... es geht einfach nicht mehr. Alles bricht momentan wie ein Kartenhaus über mich zusammen und es raubt mir alles den letzten Nerv. Ich bin innerhalb kürzester Zeit zu einem seelischen Wrack geworden, Aoi.“, sagte ich und redete mich ein wenig in Rage, wobei meine Stimme anfang zu zittern. „Ich bin so verwirrt, auch wenn ich weiß was ich will, was mein Herz und meine Gefühle sagen, aber es ist einfach schwer darauf zu hören, auch wenn ich mir mehr als 100%-ig sicher bin, dass es richtig ist für mich, doch was ist mit anderen beteiligten Personen... was geschieht wenn es heraus kommt, was ist mit der Band, mit dir und mir... was wir passieren... ich habe Angst alles zu verlieren nur wegen meinen Gefühlen... und das ist ein hoher Preis um welchen ich hier gerade spiele.“, flüsterte ich leise und schloss meine Augen, musste kurz inne halten, als der Kloss in meinem Hals wieder ein wenig dicker wurde und musste ihn mit Mühe und Not runter schlucken.

Tief atmete ich mehrere Male ein und aus und öffnete dann wieder meine Augen, lehnte mich nun ein wenig vor und stützte meine Arme mit den Ellebogen auf meinen Beinen ab und knibbelte nervös an meinen Fingern, starrte diese dabei an, konnte ich Aoi nun erstrecht nicht mehr in die Augen sehen. „Aoi ich... ich habe nachgedacht... auch wenn ich jetzt wirklich viel aufs Spiel setzte, ich kann einfach nicht mehr. Ja... auch ich kann irgendwann nicht mehr, auch wenn ich es nicht zeige, aber ich merke langsam selbst und begreife erst jetzt, wie sehr ich mich selbst damit kaputt mache, nur weil ich es die ganzen Jahre in mich hinein gefressen hab.“, murmelt ich und sah nun endlich zu Aoi, wollte ich ihm doch jetzt in die Augen sehen, wollte das Aoi sieht das ich es vollkommen ernst meine. Ich sah den fragenden Blick, die Erwartung in den Augen des anderen, doch auch Angst sah ich in ihnen widerspiegeln, was ich auch verstand, denn immerhin wusste Aoi ja nicht, was nun auf ihn zu kam.

„Aoi...“, fing ich nun leise an und schloss ganz kurz meine Augen, sagte mir selbst schnell in Gedanken, dass ich es schaffen würde, dass ich stark war. „Ich... quäle mich schon seid fünf Jahren damit... und ich kann einfach nicht mehr, ich muss es dir sagen... ich... Aoi... ich... ich...“, sagte ich und merkte wie meine Stimme immer zittriger und brüchiger wurde. „...ich... liebe dich...“, wisperte ich heiser und merkte wie mein Herz langsamer anfang zu schlagen, wie in Zeitlupe.

Ich sah Aoi direkt ins Gesicht, sah wie sein noch eben fragendes Gesicht plötzlich gefror und ihm alle Gesichtszüge entgleisten. Er war geschockt... aber auch wenn es mich nicht glücklich stimmte, ich verstand ihn... ich wäre nicht minder geschockt, wenn mein bester Freund mir gestehen würde, dass er mich schon seid fünf Jahren lieben würde. Auch wenn das Schweigen des Schwarzhaarigen mich fast umbrachte, blieb ich dennoch still, ließ Aoi seine Gedanken und ich sah wie sie rasten. Langsam begann ich meinen Blick zu senken, merkte wie mit jeder vergangenen Sekunde mein Mut und meine Hoffnung schwand. „Ist schon okay, Aoi... du... du musst nichts sagen... ich... ist schon okay...“, sagte ich nach einiger Zeit hastig, spürte so ein unbeschreibliches Stechen in meiner Brust und erhob mich hastig und ging zum Fenster und wollte es gerade öffnen, als ich Aois leise Stimme hörte. „Ich... brauche Zeit, Akira...“, flüsterte Aoi leise, sah mich dabei aber nicht an. Ich konnte deutlich das Zittern des anderen sehen und es brach mir das Herz. Wie gerne hätte ich ihn jetzt in diesem Moment einfach nur in die Arme genommen und einfach nur gehalten, ihm über den Rücken gestreichelt und ihm gesagt, dass alles gut werden würde, doch das einzige was Reita gerade vor seinem inneren Augen sah war nicht dieses Bild, sondern wie alles was ihm etwas bedeutete gerade zerbrach... die Freundschaft zu Aoi und die Band wahrscheinlich mit ihr.

„Okay.“, sagte ich mit brüchiger Stimme und öffnete das Fenster und hielt nach Ruki Ausschau, damit dieser uns hier raus holen konnte, sonst würde ich noch jetzt in diesem Moment aus dem Fenster springen und das könnte eventuell etwas bringen, wenn ich blöd aufschlage und... nein, nein, stopp... ruhe bewahren, Reita, sprach ich mir selbst zu.

„Ruki, mach auf.“, rief ich nur, als ich den Sänger entdeckte und schloss das Fenster wieder. Schweigend stand ich nun da und hörte ein paar Minuten später, welche mir wie Stunden erschienen waren, wie die Tür geöffnet wurde und Ruki in der Tür stand. „Bis dann.“, hörte ich Aoi leise sagen, sah wie er aufstand und zittrig seine Tasche nahm, von Ruki sein Handy dann entgegen nahm. Langsam lief er aus dem Raum und es brach mir das Herz. Schweigend senkte ich meinen Blick nun und musste die Tränen hinunter schlucken. „Rei?“, hörte ich Ruki leise sagen, doch ich schüttelte nur den Kopf, wollte jetzt nicht reden, ich wollte nur alleine sein und nachdenken. „Bringst du mich bitte nach Hause?“, fragte ich mit zitternder Stimme und sah aus dem Augenwinkel wie Ruki nickte. Langsam machte ich mich mit Ruki auf dem Weg nach unten zu dessen Auto, nahm nicht wirklich zur Kenntnis wie Ruki mir mein Handy zurück gab und steckte es geistesabwesend in meine Hosentasche, setzte mich schweigend in Rukis Auto und starrte einfach nur aus dem Fenster, bekam aber alles um mich herum nicht wirklich mit.

Als Ruki vor meinem Wohnhaus anhielt, sah ich kurz zu ihm. „Reita...“, hörte ich den Sänger sagen, doch ich winkte nur ab. „Er braucht Zeit.“, sagte ich Ruki nun, damit dieser wenigstens ein wenig beruhigt war, im Gegensatz zu mir. Schnell stieg ich aus dem Wagen aus und ging hoch in meine Wohnung. Achtlos knallte ich die Wohnungstür hinter mir zu und ließ mich an dieser hinab rutschen, zog meine Beine an den Körper und umklammerte diese mit meinen Armen, schluchzte nun leise auf, vergrub mein Gesicht zwischen meinen Knien.

Souuu~ das wars nun mit dem 9. Kapitel. Ich denke hier war ein guter Break um euch ein wenig zu ärgern XDDDD *unschuldig preif*

Ich hoffe ihr bleibt mir treu und ich versuche das 10. Kapitel nun etwas schneller zu schreiben. Hab ja jetzt auch Schule 4 Wochen, dass heißt, dass ich mehr Zeit habe *freu*

Für alle die auch Cold Cage von mir lesen, das zweite Kapitel ist in Arbeit ;)

Über Kommis würde ich mich natürlich wie immer freuen!

Liebe grüße und gaaaaanz viele lieben Dank an euch Leser, denn ohne euch und eure Kommis, wäre es nur halb so schön diese Fanfiction weiter zu führen.

Eure Saga_the_Cheater_Kid